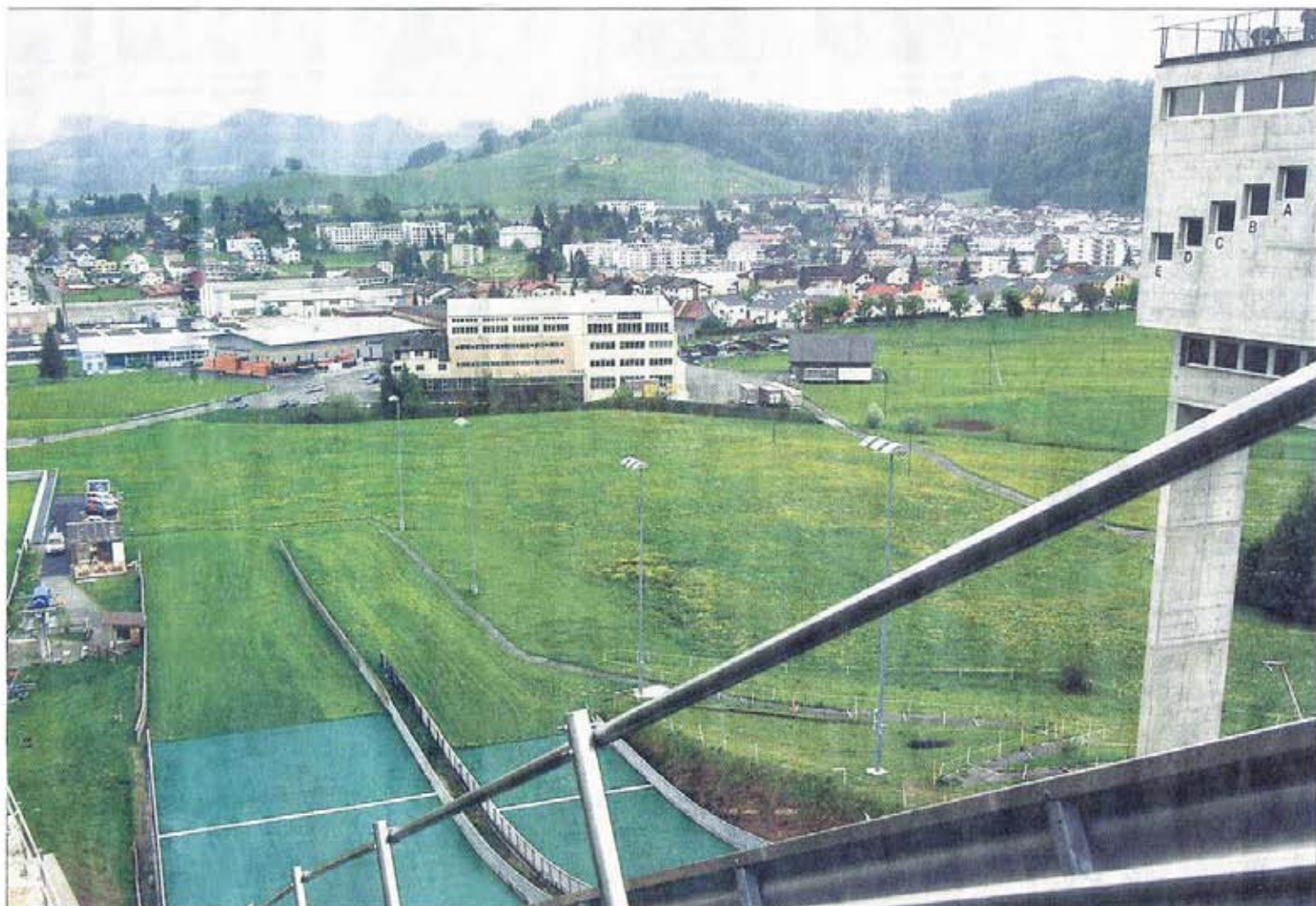


Einsiedeln

Nordisches Zentrum geplant



Auch die Einsiedler Schanzen sollen in das neue Nordische Zentrum miteinbezogen werden.

BILD EA

Im Eschbach soll ein Nordisches Leistungszentrum für 66 Millionen Franken entstehen. Noch dieses Jahr soll über einen Bezirksbeitrag abgestimmt werden.

VON URS GUSSET

«Das Projekt ist schon sehr weit fortgeschritten», sagen Bezirksammann Beat Bisig und Landschreiber Peter Eberle. «Mit der Realisation dieses Nordischen Leistungszentrums würde Einsiedeln als Sporthochburg einen weiteren Schritt nach vorne machen», ergänzt Bisig und erwähnt auch die volkswirtschaftlichen Vorteile. Zudem würden im Sportzentrum rund drei Dutzend neue Arbeitsplätze geschaffen.

Schanzen integrieren

Das Projekt für das Nordische Leistungszentrum umfasst eine Eishalle und ein Ausseneisfeld, eine Curlinghalle, ein Schwimmbad mit einem Wellness-Bereich, ein Beratungs- und Kompetenzzentrum für Sport, einen Sportfachmarkt sowie ein Dreisternehotel

mit 90 Betten, Seminarräumen und Restaurant. In das Projekt integriert werden sollen auch die Schanzen Einsiedeln, die vom Investor gekauft würden. «Das macht Sinn», sagt Bisig. So könnten Synergien genutzt werden.

Das Projekt kostet rund 66 Millionen Franken. Initiantin ist die Implenia Development AG. Der Investor ist bekannt, will aber noch nicht öffentlich genannt werden. Es handelt sich um eine bekannte Schweizer Firma mit einem grossen Immobilienportefeuille. Und wer ist der Betreiber? «Das wissen wir nicht», sagt Bisig.

Investor will Land kaufen

Doch die Implenia Development AG ist auch in Kontakt mit dem Bundesamt für Sport in Magglingen. Zudem laufen die Verhandlungen zwischen der Implenia Development AG und den beiden Landbesitzern. Der Investor will das Land kaufen. Momentan befindet sich das Land in der Zone für Sport- und Freizeitanlagen. «Das Land muss nicht umgezogen werden», sagt Bisig und ergänzt: «Aber wir zonen das Land in die Zone für touristische Bauten und Anlagen um.»

Der Bezirksrat, der sich von einem externen Berater begleiten lässt – BDO

AG, Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft –, will sich in nächster Zeit erstmals mit dem potenziellen Investor an einen Tisch setzen. Der Bezirksrat erwartet eine baldige Klärung im Hinblick auf die Realisierbarkeit einer privatwirtschaftlichen Lösung.

Die Form der Beteiligung des Bezirks an Finanzierung, Realisierung und Be-

«Dies wäre für Einsiedeln als Sporthochburg ein weiterer Schritt nach vorne.»

BEAT BISIG,
BEZIRKSAMMANN

trieb des Sportzentrums ist noch nicht definitiv entschieden. Der Bezirksrat hat aber klare Vorstellungen. Er favorisiert einen Beitrag in der Grössenordnung von zirka 20 Millionen Franken – sei es einmalig oder wiederkehrend über einige Jahre. «Das werden wir noch mit dem Investor aushandeln», sagt Bisig und spricht generell von einer «sehr guten Lösung».

Der Einsiedler Stimmbürger soll noch in diesem Jahr an der Urne über den

EXPRESS

► In Einsiedeln soll ein Nordisches Leistungszentrum entstehen.

► Die Planung des 66-Millionen-Projektes ist schon weit fortgeschritten.

Bezirksbeitrag abstimmen. «Wir spüren, dass Implenia vorwärts machen will», sagt Bisig. Schliesslich investierte das Unternehmen bereits rund eine halbe Million Franken in dieses ambitionierte Projekt. Der Bezirksrat ist grundsätzlich bereit, sich finanziell in ähnlichem Rahmen zu engagieren, wie dies beim Projekt Crystal 007 der Fall gewesen wäre. Damals waren es 17,5 Millionen Franken.

Bisig ist zuversichtlich, dass «die Einsiedler Stimmbürger den Betrag gutheissen werden». Seine Zuversicht schöpft er aus der Tatsache, dass der Souverän für das Projekt Crystal 007 einem Investitionskredit von 500 000 Franken zugestimmt hat.

Bezugsbereit wäre das Nordische Leistungszentrum 2013 oder 2014.